

# HIER UND JETZT

Verlag für Kultur  
und Geschichte

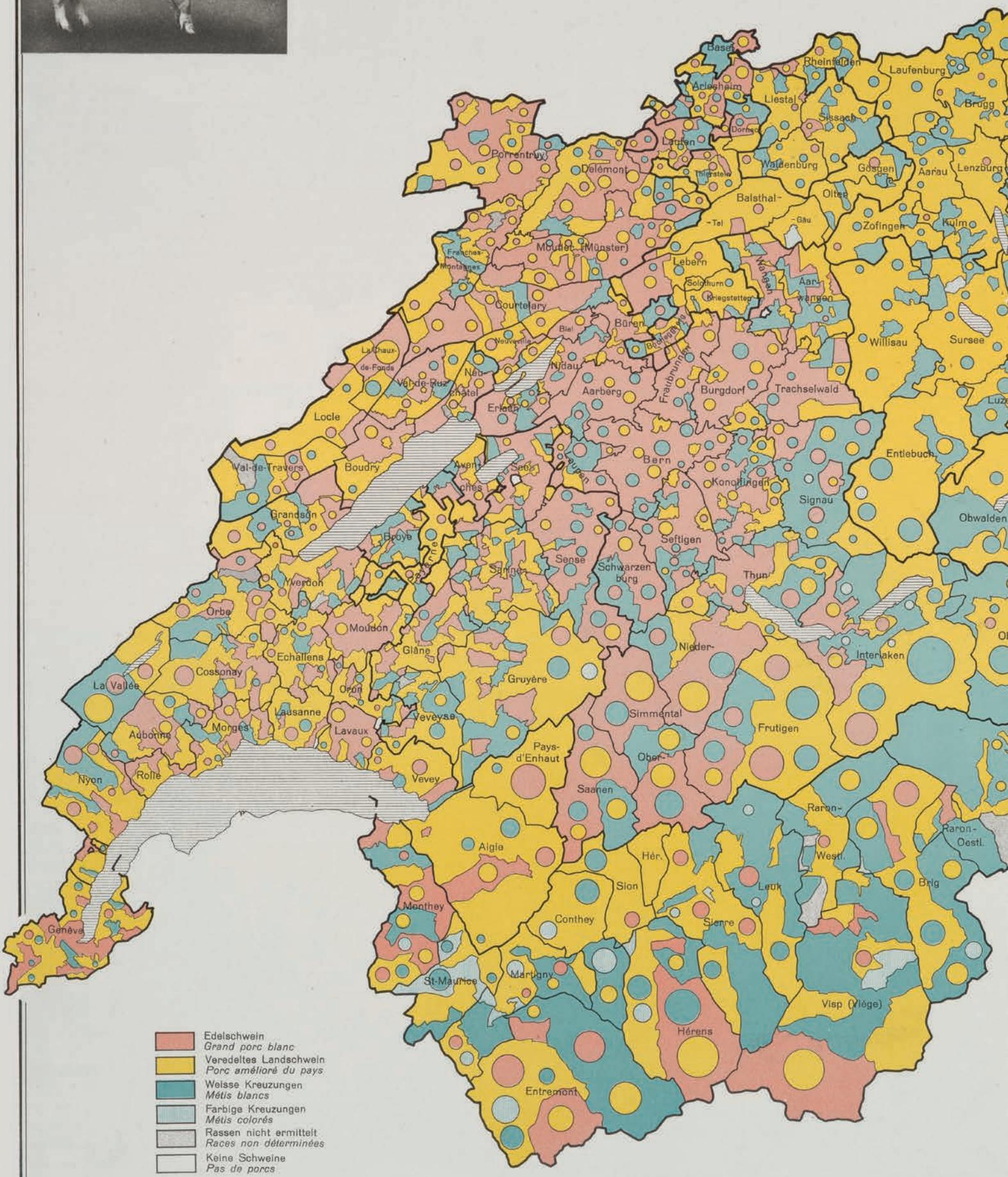
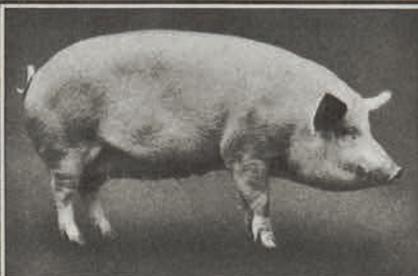
MIT 80 KARTEN  
DURCH  
DIE SCHWEIZ

EINE ZEITREISE

Diccon Bewes

Herbst  
2015

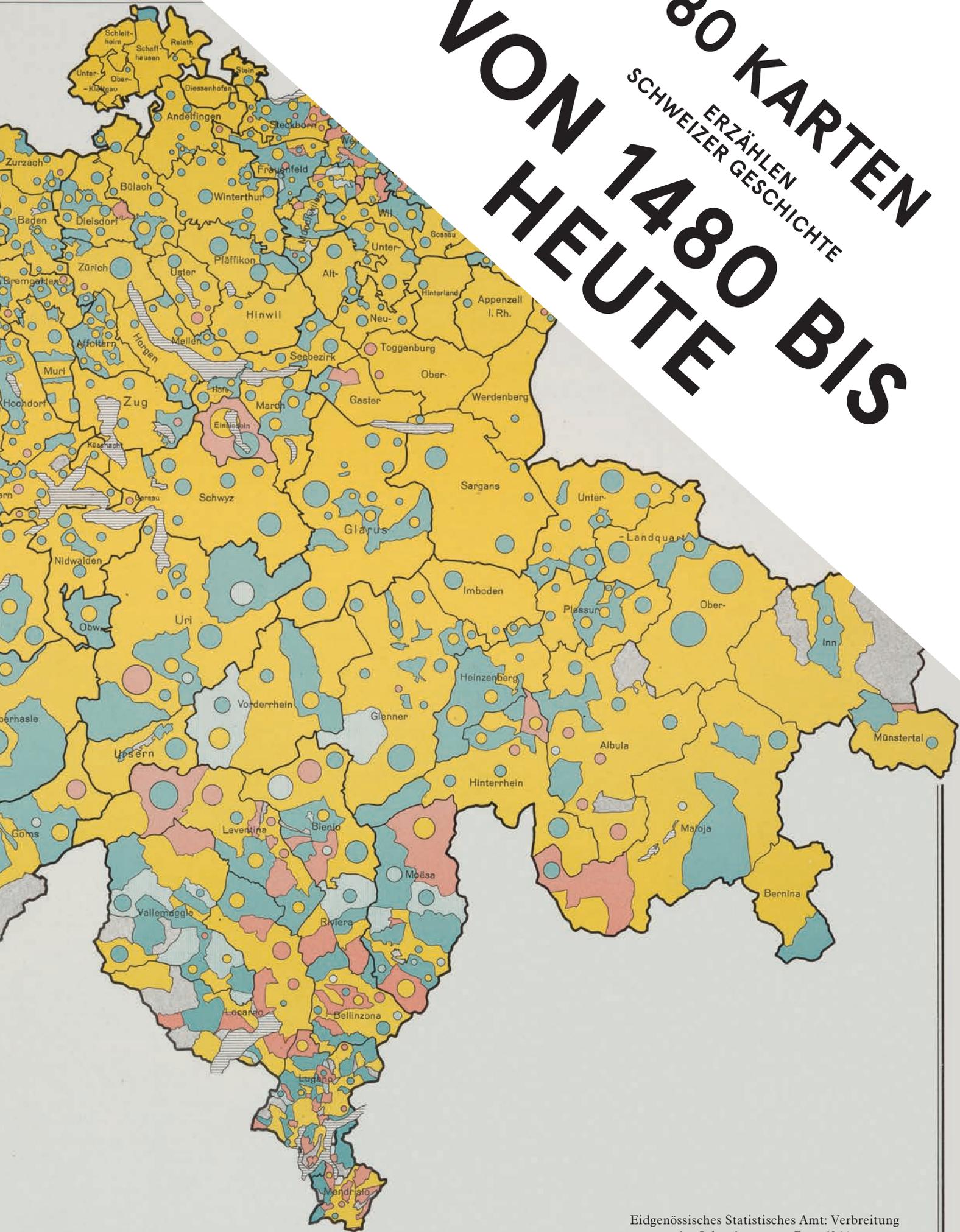




- Edelschwein  
*Grand porc blanc*
- Veredeltes Landschwein  
*Porc amélioré du pays*
- Weisse Kreuzungen  
*Méris blancs*
- Farbige Kreuzungen  
*Méris colorés*
- Rassen nicht ermittelt  
*Races non déterminées*
- Keine Schweine  
*Pas de porcs*

# VON HEUTE BIS 1480

80 KARTEN  
ERZÄHLEN  
SCHWEIZER GESCHICHTE



LANDKARTEN  
STADTPLÄNE  
DETAILANSICHTEN



Johann Heinrich Streulin: Zürich  
Gebiet. Zürich 1698.



224 Seiten, 115 farbige  
und sw Abbildungen,  
gebunden  
23 × 33 cm

ca. Fr. 74.–, € 74.–

Übersetzung: Gerlinde Schermer-  
Rauwolf, Sonja Schuhmacher

Print 978-3-03919-344-8



## Mit 80 Karten durch die Schweiz Eine Zeitreise

September 2015

Diccon Bewes

Für Kartenliebhaber und  
Geschichtsfreunde

Von Bestsellerautor  
Diccon Bewes

Präzise, kenntnisreich  
und voller Witz

Historische Karten informieren nicht nur, sie überwältigen auch durch ihre Schönheit. Für heutige Leser sind sie das perfekte Mittel, sich in Raum und Zeit zu bewegen. 80 historische Karten aus sieben Jahrhunderten vereint dieses Buch. Ob handgezeichnet oder computergeneriert, mittelalterlich oder modern: Sie alle zeigen die Schweiz und ihre Regionen in Vergangenheit, Gegenwart und möglicher Zukunft.

Unterhaltsam erzählt Diccon Bewes die Geschichten hinter den Karten: Von der ersten Darstellung der Eidgenossenschaft 1480 bis zur Geburtsstunde der modernen Kartografie; von der frühen Poststrouten-Karte aus dem Jahr 1799 bis zur sowjetischen Karte von Basel aus dem Kalten Krieg; vom Zürcher Stadtplan für Männer aus den Siebzigerjahren bis zur Vision einer Grossschweiz mit 40 Kantonen. Aus Kartensicht erfahren wir, wie die heutige Schweiz entstanden ist.

Der Engländer *Diccon Bewes* lebt seit über zehn Jahren in Bern. Bevor er als freier Schriftsteller tätig wurde, arbeitete er als Reisejournalist in London und als Buchhändler in Bern. Seine Bücher «Swiss Watching» /«Der Schweizversther» (2010/12) und «Slow Train to Switzerland» /«Immer schön langsam» (2013/14) machten auch beim deutschsprachigen Publikum Furore.

# FAKTEN STATT MYTHEN





224 Seiten, gebunden  
15,5 × 24 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-233-5



E-Book 978-3-03919-889-4

## Von Morgarten bis Marignano

Was wir über die Entstehung der  
Eidgenossenschaft wissen

Bruno Meier

Juni 2015

Ein kurz gefasster Abriss  
zur Entstehungsgeschichte

Vernissage: 16. Juni 2015,  
Bundesbriefmuseum  
Schwyz

Ein Königshaus  
aus der Schweiz

Fr. 38.–, € 34.–  
978-3-03919-069-0

Die traditionelle Befreiungsgeschichte mit Tell, Rütlichschwur, Burgenbruch und Habsburgerfeindschaft dominiert bis heute unser Bild des Schweizer Mittelalters. Die Geschichtsforschung hat in den letzten 50 Jahren diese Geschichte hinterfragt und die Mythen von der Geschichte getrennt. Dem breiten Publikum sind die neuen Erkenntnisse allerdings noch nicht richtig bekannt. Der kurz gefasste Überblick zur Entstehung der Eidgenossenschaft füllt diese Lücke. Den aktuellen Stand des Wissens vermittelt der promovierte Historiker Bruno Meier mit einem einfachen Verfahren: Er greift auf die Erzählungen eines Aegidius Tschudi und Johannes Stumpf zurück, die bis weit ins 20. Jahrhundert das Geschichtsbild geprägt haben, und stellt ihnen die Erkenntnisse gegenüber, zu denen die neuere Forschung gekommen ist. Aus dem politischen Gebilde, das in dieser Darstellung entsteht, ist letztlich die moderne Schweiz des 19. Jahrhunderts hervorgegangen.

*Bruno Meier* ist Historiker und Verleger aus Baden. Publikationen unter anderem zu den Habsburgern («Ein Königshaus aus der Schweiz», 2008) und zur Schweizer Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit («Das Kloster Muri», 2011, «Die Effinger von Wildeggen», 2000).



REISE IN  
EINE UNBEKANNTE  
SCHWEIZ





ca. 250 Seiten, 150 farbige  
und sw Abbildungen,  
gebunden  
22 × 30 cm

ca. Fr. 49.–, € 49.–

Print 978-3-03919-359-2



## Kleine Freiheit Jenische in der Schweiz

August 2015

Michèle Minelli  
Mit Fotografien von Anne Bürgisser

40 Jahre nach dem Ende  
der Aktion «Kinder der  
Landstrasse»

Wer sind die Jenischen  
von heute?

Reportagen in Wort und  
Bild zu einem konflikt-  
reichen Thema

Die Schweiz tut sich noch immer schwer mit den Jenischen. Auf der Kleinen Allmend in Bern werden sie von der Polizei in Kastenwagen abgeführt. Im Wallis tüftelt die Politik an einem «Zigeuner-Konzept». Und im aargauischen Freiamt sagt ein Transparent unverhohlen, was viele denken: «Fahrende sollen weiterfahren.» Zwischen Jenischen, Roma und Sinti unterschieden wird dabei kaum.

Die Autorin Michèle Minelli und die Fotografin Anne Bürgisser haben Schweizer Jenische über zwei Jahre auf Durchgangsplätzen besucht und auf Veranstaltungen begleitet. Ihre Reportagen und Porträts führen an aktuelle Brennpunkte heran, hinterfragen Klischees und dokumentieren den jenischen Alltag. Sie zeigen, wie Jenische den Spagat zwischen Anpassung und Freiheit schaffen und wo Verständigung zwischen der Welt der Sesshaften und der Welt der Fahrenden möglich ist.

*Michèle Minelli* ist Dozentin für kreatives Schreiben, hat Dokumentarfilme gedreht und mehrere Sachbücher, Reportagen und Romane veröffentlicht (u. a. «Die Ruhelosen», 2012, «Wassergrab», 2013, und «Die Verlorenen», 2015). *Anne Bürgisser* ist Fotografin und spezialisiert auf Porträts und Reportagen. Beide leben in der Nähe von Zürich.



## WAS ALLES IN ZÜRICH'S UNTERGRUND PASSIERT

In der Metzgerei der Candrian Catering AG im Untergrund des Hauptbahnhof Zürich. Die Gesamtmenge des verarbeiteten Fleisches entspricht dem Fleischkonsum einer mittleren Agglomerationsgemeinde. Foto: Marc Valance, 2014.



ca. 180 Seiten, 250 farbige  
und sw Abbildungen,  
gebunden  
27 × 22 cm

ca. Fr. 49.–, € 49.–

Print 978-3-03919-360-8



## Zürich Untergrund Die Stadt unter der Stadt

August 2015

Marc Valance, Michael T. Ganz

Was in keinem Stadtführer  
steht

Zürichs Untergrund in  
18 bebilderten Kapiteln

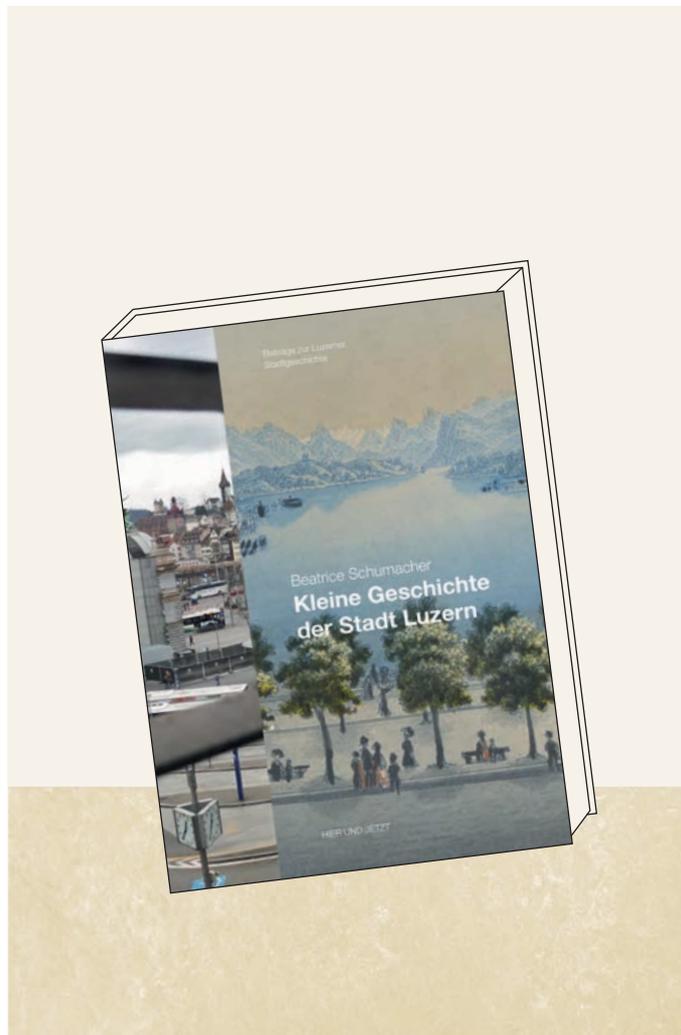
Für Zürcher, Zürich-  
verliebte und an Urbanität  
Interessierte

Strassen und Plätze, Gebäude und Pärke, Limmat und See – das ist es, was Einwohner und Besucher von Zürich kennen. Doch dies ist nur die eine Hälfte der Stadt. Die andere Hälfte liegt darunter – Zürichs Untergrund. Man kennt ihn vom Hörensagen und setzt ihn meist mit der Kanalisation gleich. Dabei liegt in Zürichs Untergrund die Vergangenheit der oberirdischen Stadt. Dort verlaufen auch die Nervenstränge der Kommunikation, fliessen Energie und Wasser, fährt die S-Bahn, horten Banken Geld, hütet das Militär Geheimnisse. In unterirdischen Labors wird geforscht, in Luftschutzräumen musiziert, in Kellertheatern geprobt. Was immer oben geschieht, die «Stadt unter der Stadt» bietet die Voraussetzungen dafür. Die beiden Zürcher Journalisten Marc Valance und Michael T. Ganz sind hinuntergestiegen und haben Überraschendes entdeckt.

*Marc Valance* und *Michael T. Ganz* sind freie Journalisten und leben in Zürich. Von Marc Valance erschien 2013 bei Hier und Jetzt «Die Schweizer Kuh. Kult und Vermarktung eines nationalen Symbols», von Michael T. Ganz 2010 das illustrierte Sachbuch «embrüf, embri. Die Heimkehr der Schafe». Das Fotoportfolio stammt vom Zürcher Architekten Nicolas Ganz.

# LUZERNER SCHAUPLÄTZE – VOM MITTELALTER BIS HEUTE





ca. 250 Seiten, 100 farbige  
und sw Abbildungen,  
gebunden  
15,6 × 20,8 cm

ca. Fr. 35.–, € 35.–

Print 978-3-03919-369-1



## Kleine Geschichte der Stadt Luzern Luzern im Wandel der Zeiten 16

Oktober 2015

Beatrice Schumacher

---

Ein Lesebuch, das hinter  
die Fassaden blickt

---

Auf Grundlage der neusten  
historischen Forschung

---

Kompakt und reich  
illustriert

---

Kapellbrücke, Löwendenkmal und Jesuitenkirche erzählen von Luzerns bewegter Vergangenheit als stolze Stadt der Söldnerführer und katholische Zentrale. Die privilegierte Verkehrslage zwischen Mittelland und Voralpen haben Luzern früh zum zentralen Markttort der Innerschweiz gemacht und sie mit Italien verbunden. Und doch ist das reiche und mächtige Luzern bis um 1800 ganz bewusst klein und exklusiv geblieben. Erst die Verwandlung zur Touristenstadt im 19. Jahrhundert hat sie geöffnet. Internationales Flair kombiniert mit der Intimität der Kleinstadt machen aber auch heute ihren ganz besonderen Reiz aus.

Die kleine Geschichte der Stadt Luzern blickt hinter die Fassaden und zeigt neben dem wohlhabenden Luzern auch die Stadt der Handwerker und Wäscherinnen, der Armen und Kranken. Sie holt die Lesenden an städtischen Schauplätzen ab und spannt in sechs Kapiteln den Bogen von der Stadtwerdung im Mittelalter bis in die Gegenwart.

*Beatrice Schumacher* ist Historikerin und lebt in Basel. Sie ist u. a. Verfasserin von «In Bewegung. Geschichte der Gemeinde Emmen» und Mitautorin der «Luzerner Kantonsgeschichte des 20. Jahrhunderts». Das Buch wird von der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern und vom Stadtarchiv Luzern herausgegeben.

# IKONOGRAFIE DES LUZERNER BILDERSCHATZES



ca. 550 Seiten, in 2 Bänden  
400 farbige und sw  
Abbildungen, gebunden  
23,5 × 21,9 cm  
ca. Fr. 69.–, € 69.–  
Print 978-3-03919-368-4



## Die Bilder der Luzerner Kapellbrücke

Oktober 2015

Band 1: Geschichte, Konzepte, Künstler, Ikonografie  
Band 2: Die Gemälde

Heinz Horat

Das Buch zum Luzerner  
Touristenmagnet

400 teilweise grossformatige  
Abbildungen



Der Bilderzyklus der Luzerner Kapellbrücke ist ein einmaliges kunsthistorisches Vermächtnis und bildet zusammen mit der Brücke und dem Wasserturm das touristische Wahrzeichen der Stadt. In dieser Publikation wird er erstmals wissenschaftlich-monografisch gewürdigt.

Die rund 150 Bilder auf der Kapellbrücke sind ab 1612 im Lauf eines Jahrzehnts entstanden. Gestiftet wurden sie hauptsächlich von Luzerner Ratsmitgliedern und ihren Ehefrauen, gemalt wurden sie von Luzerner Künstlern. Idee, Konzeption und Ausführung sind eng mit der Geschichte der Eidgenossenschaft verknüpft. Die politische Ikonografie der Bilder macht den gesamten Bilderzyklus denn auch besonders interessant, und zwar für Kunsthistoriker wie für Laien.

*Heinz Horat* ist Kunsthistoriker und lebt in Weggis. Von 1978 bis 1987 inventarisierte er die Kunstdenkmäler des Kantons Luzern. Anschliessend war er kantonaler Denkmalpfleger und Vorsteher des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug. Bis 2013 war er Direktor des Historischen Museums Luzern. Herausgeberin beider Bände ist die Stadt Luzern.

# MARIGNANO AUF DEM PRÜFSTAND



ca. 320 Seiten,  
20 sw Abbildungen,  
gebunden  
16 × 24 cm

ca. Fr. 59.–, € 59.–

Print 978-3-03919-362-2



E-Book 978-3-03919-906-8

## Geld, Krieg und Macht

Pensionsherren, Söldner und eidgenössische Politik  
in den Mailänderkriegen 1494–1516

Philippe Rogger

August 2015

Das Buch zum Jubiläums-  
jahr 2015

Ein wichtiger Beitrag zur  
Marignano-Debatte



Die eidgenössischen Orte als Söldnerlieferanten und ihre Verwicklungen in die Kriege der Grossmächte in Italien stehen im Zentrum der aktuellen Debatte um die Schlacht von Marignano 1515. Philippe Roggers Studie liefert einen wichtigen Beitrag dazu, indem er aufzeigt, dass die Eidgenossenschaft bereits seit den Burgunderkriegen militärisch, politisch, ökonomisch und kulturell eng mit dem Ausland verflochten war.

Die dichten Beziehungsnetze der eidgenössischen Pensionsherren mit den Krieg führenden Fürsten und Königen hatten 1513 bis 1516 massive Untertanenproteste zur Folge. Verrat und Bestechlichkeit lauteten damals die Vorwürfe der Untertanen an die führenden Politiker. Trotz diesen Verwerfungen und der Niederlage bei Marignano blieb die Verflechtung der eidgenössischen Machtelementen mit den auswärtigen Herren eng, insbesondere mit Frankreich.

*Philippe Rogger* ist Historiker und Assistent am Historischen Institut der Universität Bern. Mit der vorliegenden Publikation hat er an der Universität Bern promoviert. Er lebt in der Nähe von Bern.

MARKEN-  
PRODUKTE,  
DIE GESCHICHTE  
SCHRIEBEN





ca. 380 Seiten, 50 farbige  
und sw Abbildungen,  
gebunden  
16 × 24 cm

ca. Fr. 59.–, € 59.–

Print 978-3-03919-363-9



E-Book 978-3-03919-904-4

## Flaggschiff Nescafé

Nestlé's Aufstieg zum grössten Lebensmittel-  
konzern der Welt

Thomas Fenner

September 2015

Modernisierung der Kaffee-  
zubereitung von der Kanne  
bis zur Kapsel

Die Geschichte des grössten  
Lebensmittelkonzerns der  
Welt

Ein Beitrag zum Globali-  
sierungsdiskurs

Nescafé, Nestea, Nesquik: Rund um den Globus trinken Menschen in zunehmendem Masse dieselben Markenprodukte. Manche sprechen in diesem Zusammenhang von einer weltweiten Vereinheitlichung der Alltagskultur, die von Weltmarken und multinationalen Konzernen gesteuert wird.

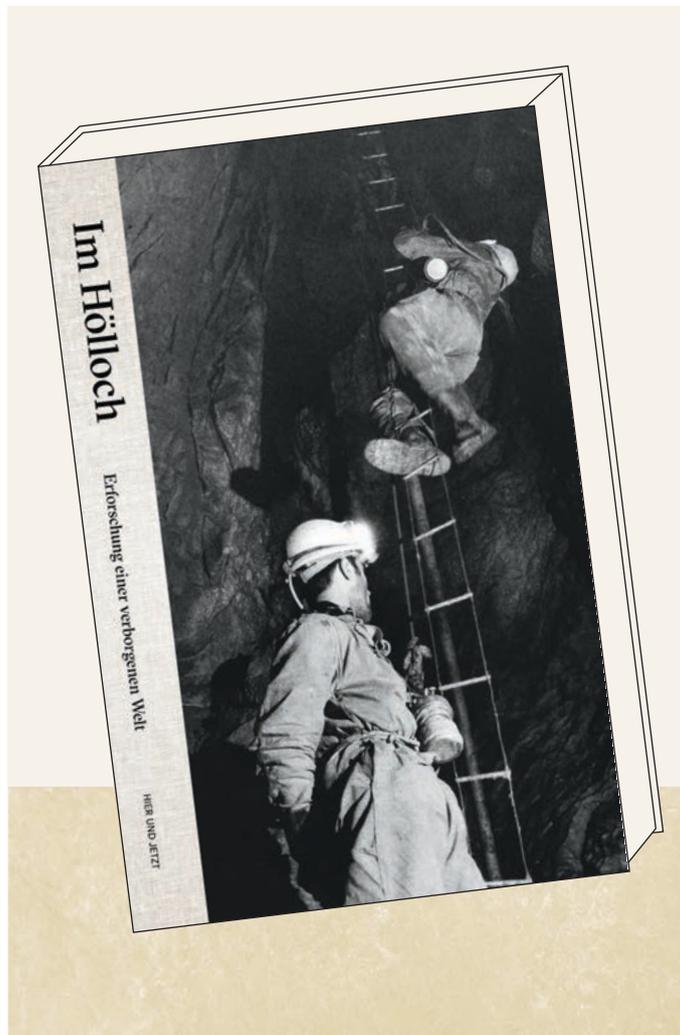
Thomas Fenner geht diesen globalen Transformationsprozessen exemplarisch am Beispiel von Nestlé und Nescafé nach. Er dokumentiert erstmals die Geschichte des Nescafé's als wertvollste Marke der Schweiz und bedeutendste Kaffeemarke weltweit. Über Markenprodukte wie Nescafé, Nestea und Nesquik verbindet er Nestlé's Aufstieg zum grössten Lebensmittelkonzern der Welt mit dem Wandel unserer Konsumgewohnheiten und schildert das Zusammenspiel zwischen globalen Markenprodukten und lokalen Konsumgewohnheiten. Die Publikation liefert damit einen wichtigen Beitrag zum Globalisierungsdiskurs und zur Kaffee-, Tee- und Kakaogeschichte im 20. Jahrhundert.

*Thomas Fenner* ist Historiker und lebt in Bern. Mit der vorliegenden Publikation hat er an der Universität Zürich promoviert.

## 200 VERMESSENE KILOMETER



Rescue of a group of children, who had been trapped in the cave for 127 hours, December 3, 1988. Photo: Max Gubser.



ca. 260 Seiten, 200 farbige und sw Abbildungen, grossformatiger Hölloch-Plan, gebunden, mit Leinenüberzug 18,5 × 28 cm

ca. Fr. 69.-, € 69.-

Print 978-3-03919-365-3



## Im Hölloch

### Erforschung einer verborgenen Welt

Oktober 2015

Kaj Lehmann, Angela Meier (Hg.)

Faszinierende Einblicke in das längste Höhlensystem der Schweiz

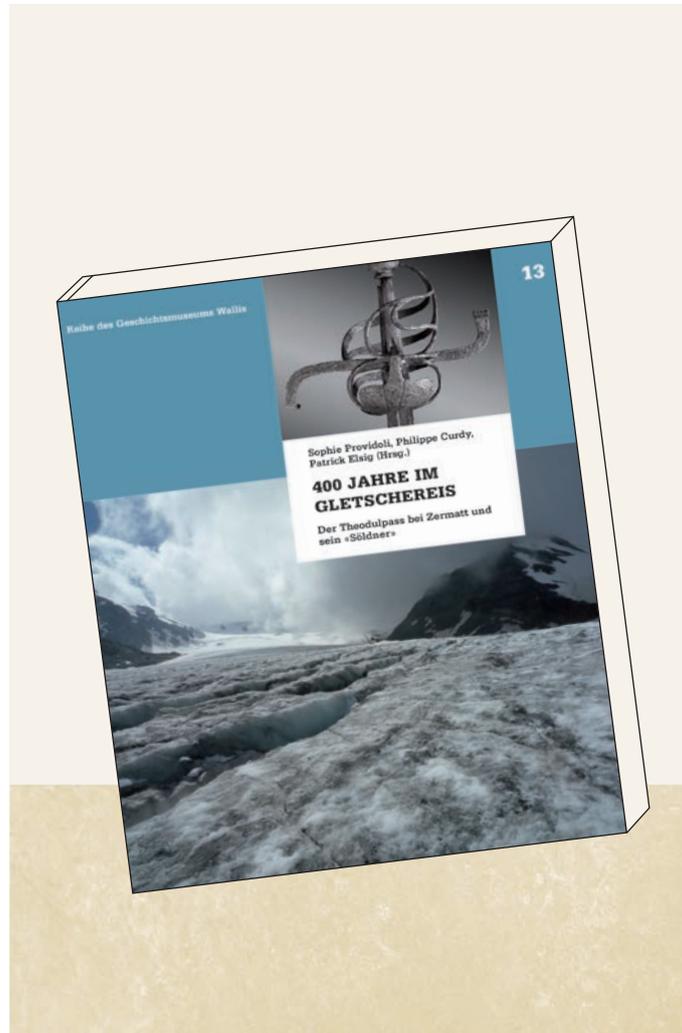
Mit grossformatigem, ausklapbarem Hölloch-Plan

Das Hölloch im Muotathal ist mit 200 Kilometern bekannter Länge eine der weltweit grössten Höhlen. Die Erkundung der faszinierenden Karstwelt begann im späten 19. Jahrhundert. Seit 1949 erforschen Spezialisten systematisch das Höhlensystem. An anspruchsvollen Stellen entdecken sie auch heute laufend Neuland. Der Höhlenplan wird Jahr für Jahr Meter für Meter um weitere Erkenntnisse ergänzt.

Anhand von grossformatigen Infografiken, historischen Bildern und informativen Texten präsentiert das Buch erstmals die Forschungsgeschichte zum Hölloch. Schritt für Schritt zeichnen die Autoren nach, wie die ersten Abenteurer sich in die Höhle wagten, wie das Naturwunder touristisch zugänglich gemacht wurde und welche Herausforderungen die Forscher bis heute in der Finsternis erwarten. Zeitzeugenberichte aus über hundert Jahren dokumentieren die Erlebnisse im unterirdischen Labyrinth.

*Kaj Lehmann* ist freischaffender Grafiker. *Angela Meier* ist Leiterin Marketing und Kommunikation beim Luzerner Jugend- und Kulturradio 3FACH. Beide leben in Luzern.

# DER «ÖTZI» AUS DEM WALLIS



ca. 200 Seiten, ca. 120 farbige  
und sw Abbildungen,  
broschiert  
21 × 25 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-370-7



## 400 Jahre im Gletschereis Der Theodulpass bei Zermatt und sein «Söldner»

September 2015

Sophie Providoli, Patrick Elsig, Philippe Curdy (Hg.)

Ein geheimnisvoller Fund  
aus dem 17. Jahrhundert

Söldner, Schurke oder  
Händler?



Der Theodulpass bei Zermatt auf 3301 Metern über Meer gehört zu den wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen in der Geschichte des regionalen Alpenpassverkehrs. Seit dem Ende der Kleinen Eiszeit Mitte des 19. Jahrhunderts gibt der sich zurückziehende Passgletscher archäologische Schätze frei, kostbare Zeugen vergangener Passbegehungen. Zu den Funden gehören unter anderem römische Münzen, Maultierknochen und mittelalterliche Waffenteile, die mehrere Jahrhunderte unbeschadet im eisigen Bauch des Gletschers überdauert haben. Der bedeutendste Fund ist zweifelsohne der sogenannte «Söldner», ein um 1600 auf dem Gletscher verunglückter Mann. War dieser Mann ein Söldner, wie seit Fundbeginn aufgrund seiner Waffen vermutet wird? Ein Schurke, wie wir ihn aus Comic-Romanen kennen? Oder ein Händler, der seine Waren über den Pass führte? Der Band unternimmt den Versuch, diese Fragen zu beantworten.

Herausgegeben vom *Geschichtsmuseum Wallis*, Sitten.

# MIT STROM IN DIE MODERNE WELT



ca. 250 Seiten,  
30 sw Abbildungen,  
gebunden  
15,5 × 22,5 cm  
ca. Fr. 49.–, € 49.–  
Print 978-3-03919-361-5



## Land unter Strom Elektrizität und Politik in der Westschweiz

Oktober 2015

François Walter, Jean Steinauer, Lorenzo Planzi

### Eine kleine Geschichte der Elektrizität

#### Am Beispiel der Kantone Freiburg und Neuenburg



Die Elektrifizierung hat Landschaft, Produktionsbedingungen und Alltag der Leute in den letzten 120 Jahren markant verändert. Kantone und Gemeinden haben schon früh die Elektrizitätsversorgung monopolisiert, so auch in den Kantonen Freiburg und Neuenburg. Mit der propagierten Energiewende verändern sich die Rahmenbedingungen für die Elektrizitätsproduktion markant. François Walter, Jean Steinauer und Lorenzo Planzi werfen aus diesem Anlass einen Blick auf das Verhältnis von Elektrizitätswirtschaft und Politik in der Langzeitperspektive. Das Buch basiert auf den Archiven der Freiburger Groupe E, einem der wichtigsten Elektrizitätsversorger in der Region zwischen Jura und Voralpen, und erscheint gleichzeitig in französischer Sprache bei Editions Alphil unter dem Titel «Paysages sous tension. Electricité et politique en Suisse occidentale».

*François Walter* ist Professor für Geschichte an der Universität Genf. Er ist Verfasser der fünfbändigen «Histoire de la Suisse» (2009). *Jean Steinauer* ist Historiker und Journalist. Er lebt in Freiburg und hat Publikationen zu Freiburg und zur Geschichte der Romandie verfasst. *Lorenzo Planzi* ist Historiker und promoviert an der Universität Freiburg i. Ü.

# DER ERSTE WELTKRIEG IN GLOBALER PERSPEKTIVE



ca. 240 Seiten,  
40 sw Abbildungen,  
zweisprachig d/f  
broschiert  
16,5 × 24 cm

ca. Fr. 44.–, € 44.–

Print 978-3-03919-345-5



E-Book 978-3-03919-905-1

## An der Front und hinter der Front / Au front et à l'arrière

Oktober 2015

## Der Erste Weltkrieg und seine Gefechtsfelder / La Première Guerre mondiale et ses champs de bataille

Rudolf Jaun, Michael Olsansky, Sandrine Picaud-Monnerat,  
Adrian Wettstein (Hg/dir.)

Beiträge von international  
renommierten Historikerin-  
nen und Historikern

Der 2. Band der Serie Ares

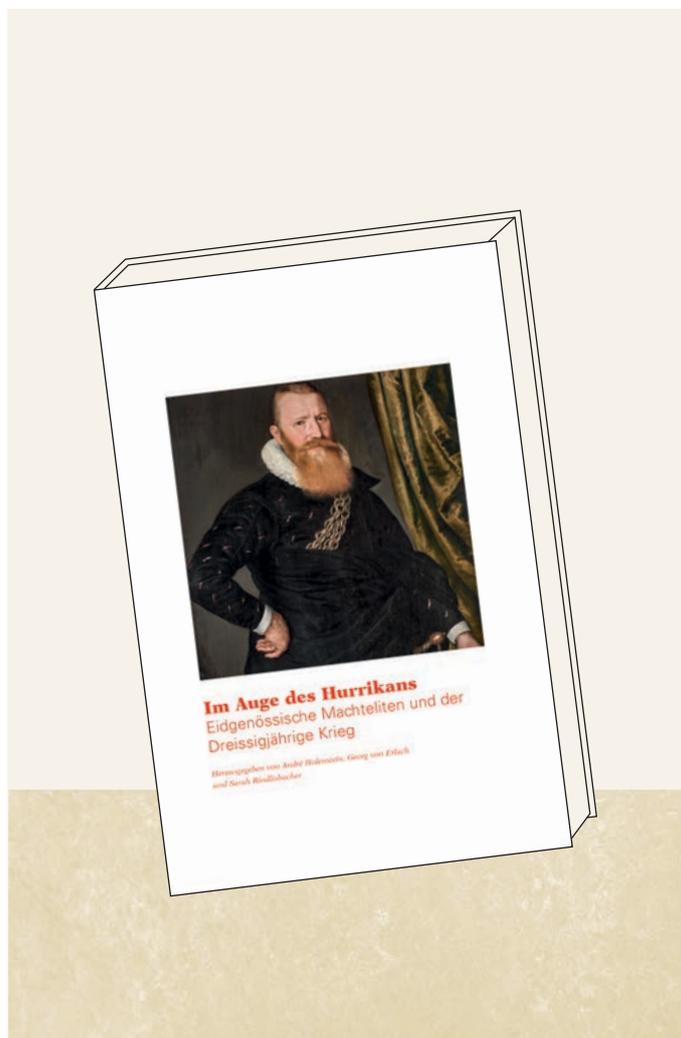


Der Erste Weltkrieg zog alle Weltmächte in seinen Bann. An der Gefechtsfront und an den Heimfronten unternahmen die Kriegsmächte unvergleichliche Anstrengungen. Mit vielfach erhöhter Produktion und umfassender Mobilisation versuchten sie, den Erfolg an der Gefechtsfront zu erzwingen. Dies führte zu einem Wandel der Streitkräfte und der Kampfführung, aber auch zu einer Totalisierung der Kriegsführung unter Einbezug ganzer nationaler Gesellschaften und ihrer Kultur.

Nach dem Krieg zogen die politischen und militärischen Eliten «Kriegslehren» von ganz unterschiedlicher Tiefe. Ebenso intensiv und umstritten waren die gesellschaftliche Verarbeitung und das Gedenken an diesen Krieg. Der Band vereint 19 Beiträge, verfasst von international renommierten Historikerinnen und Historikern.

Herausgegeben von *Rudolf Jaun, Michael Olsansky, Sandrine Picaud-Monnerat, Adrian Wettstein*. Mit Beiträgen von Ian Beckett, Roger Chickering, Michael Epkenhans, Stig Förster, Gerhard P. Gross, Wim Klinkert, Günter Kronenbitter, Gerd Krumeich, Sönke Neitzel, Nicolas Offenstadt, Michael Olsansky, Markus Pöhlmann, Dimitry Queloz, Roman Rossfeld, Martin Schmitz, Georges-Henri Soutou, Adrian Wettstein, Béatrice Ziegler.

# MIT EUROPA VERFLOCHTEN



ca. 160 Seiten,  
30 farbige und sw Abbildungen,  
gebunden  
16,5 × 24 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-366-0



## Im Auge des Hurrikans Eidgenössische Machteliten und der Dreissigjährige Krieg

September 2015

André Holenstein, Georg von Erlach, Sarah Rindlisbacher (Hg.)

Adlige Selbst-  
behauptung und  
höfische Reprä-  
sentation

Fr. 39.–, € 35.–  
978-3-03919-288-5

Vom Krieg zum  
Frieden

Fr. 39.–, € 30.–  
978-3-03919-257-1



Im Dreissigjährigen Krieg wurde die Schweiz zum Auge des Hurrikans. Aus einer grenzüberschreitenden Perspektive betrachten die Autoren des Bandes die damalige politische und kulturelle Dynamik. Diplomatie und Militärunternehmertum im Dienst europäischer Mächte eröffneten den eidgenössischen Machteliten während des langen Krieges attraktive Betätigungsfelder. Die Kunst- und Architekturgeschichte sowie die Bibliotheksgeschichte bestätigen die transnationale Verflechtung der Eidgenossenschaft. Frühbarocke Architektur und zeitgenössische Porträtmalerei waren für die Selbstdarstellung und Kunstpatronage der eidgenössischen Eliten zentral. Die eidgenössischen Eliten waren Teil der Gelehrten-Netzwerke Europas, die die reformierte Eidgenossenschaft prominent im Zentrum des internationalen Protestantismus situieren wollten.

Herausgegeben von *André Holenstein*, Professor für ältere Schweizer Geschichte an der Universität Bern, und *Georg von Erlach*, Präsident der Stiftung Schloss Spiez. Mit Beiträgen von Andrea Arnold, Barbara Egli, Claudia Engler, Norbert Furrer, Randolph C. Head, André Holenstein, Peter Niederhäuser, Philippe Rogger, Barbara Schmid, Jürg Schweizer, Andreas Würzler.

# INSPIRATIONS- QUELLE FÜR THEATERLEUTE



ca. 176 Seiten, 30 farbige und sw Abbildungen, Leineneinband  
14 × 19 cm

ca. Fr. 29.–, € 26.–

Print 978-3-03919-364-6



E-Book 978-3-03919-908-2

## Freilichttheater – eine Tradition auf neuen Wegen

August 2015

Liliana Heimberg, Yvonne Schmidt, Kathrin Siegfried (Hg.)

### Reihen «Lebendige Traditionen in der Schweiz» 3 und «subTexte» 11

Lebendige  
Traditionen  
ausstellen

Fr. 29.–, € 26.–  
978-3-03919-354-7

Lebendige Traditionen in der  
urbanen Gesellschaft

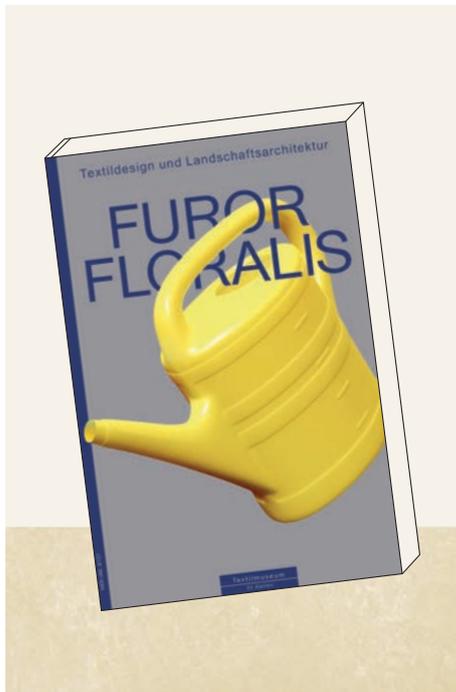
Fr. 29.–, € 26.–  
978-3-03919-355-4

Jeden Sommer beteiligen sich Tausende von Menschen am Abenteuer «Freilichttheater» und setzen dafür ihre Freizeit ein. Was geschieht, wenn ein professionelles Theaterensemble auf einen Ort und seine Bewohner trifft, um ein gemeinsames Theaterprojekt zu entwickeln?

Das Freilichttheater setzt auf neue Verfahren, wie dieses Buch dokumentiert: Es teilt die Autorschaft der Inszenierung im künstlerischen Team, mit den Darstellenden, mit der Bevölkerung, mit dem Raum. Es greift lebendige Traditionen auf und bewahrt sie durch Wandel.

*Liliana Heimberg* ist Regisseurin, Theaterpädagogin und Professorin an der Zürcher Hochschule der Künste. *Yvonne Schmidt* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institute for the Performing Arts and Film IPF der ZHdK. *Kathrin Siegfried* ist freiberuflich tätig als Germanistin mit Schwerpunkt Theater. Die Reihe «Lebendige Traditionen in der Schweiz» wird herausgegeben vom Bundesamt für Kultur. Die Reihe «subTexte» wird herausgegeben von der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Institute for the Performing Arts and Film IPF.





## Furor Floralis

Textildesign und Landschaftsarchitektur

Textilmuseum St. Gallen (Hg.)

---

ca. 152 Seiten, 100 farbige und  
sw Abbildungen, Klappenbroschur  
16 × 24 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-382-0



August 2015

Ein farbenprächtiges Blütenmeer, wildwuchernde Ranken, arrangiert zu dekorativen Gebinden, stilisiert zu geometrischen Ornamenten: Florale Motive machen Furore, beherrschen das Textildesign seit dem Mittelalter. Ihre faszinierende Schönheit und die überbordende Fülle mögen zu einer oberflächlichen Betrachtung verführen. Doch auch textile Pflanzendarstellungen verstehen sich im Kontext gestalterischer, soziokultureller und wirtschaftlicher Tendenzen. Der vorliegende Band untersucht die Zusammenhänge zwischen Textildesign, Landschaftsarchitektur und Gartenbau.

Herausgegeben vom *Textilmuseum St. Gallen* und *Michaela Reichel*. Mit Beiträgen von Guido Hager, Peter McNeil, Sophie von Schwerin, Annina Weber.



## Herrschaftswechsel und Krisenmanagement

Das Kloster Muri zur Zeit der Eroberung des habsburgischen Aargaus 1415

Dunja Pfister

Das Kloster Muri: Bausteine zur Geschichte 2

---

ca. 40 Seiten, Klappenbroschur  
20 × 26 cm

ca. Fr. 19.–, € 19.–

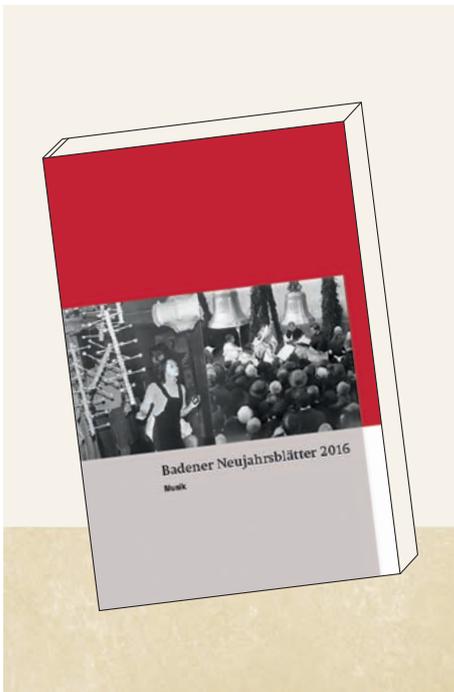
Print 978-3-03919-367-7



September 2015

Im Jahr 1415 haben die Habsburger im Rahmen eines grösseren Reichskriegs nicht nur ihre namensgebende Stammburg, ihre Grablege in Königfelden und viele ihrer Landstädte an die expandierenden Eidgenossen verloren, auch ihre erste Klostergründung wurde diesen unterstellt. Wie vollzog sich nun dieser Herrschaftswechsel für das Kloster Muri und wie manifestierte sich das Krisenmanagement der Klosterverantwortlichen in dieser turbulenten und unsicheren Zeit?

*Dunja Pfister* ist Historikerin und hat das Thema dieses Bandes im Rahmen ihrer Lizentiatsarbeit an der Universität Zürich untersucht.



### Badener Neujahrsblätter 2016 Musik

Literarische Gesellschaft Baden, Vereinigung  
für Heimatkunde des Bezirks Baden (Hg.)

ca. 224 Seiten, 80 farbige und  
sw Abbildungen  
Klappenbroschur  
16,5 × 24 cm

ca. Fr. 25.–, € 25.–

Print 978-3-03919-375-2



Mitte November 2014

Baden klingt jeden Tag. Im Februar ziehen die Guggen durch die Gassen. Badstrasse und Bahnhofunterführung werden von Panflöte und Violine beschallt. Morgens um 6.15 Uhr klingelt das Glöcklein der St. Anna-Kapelle, sonntags spielen die grossen Kirchenglocken ihre Melodien – seit Jahrhunderten. Die Badener Neujahrsblätter 2016 widmen sich in ihrem Schwerpunktteil dem Thema Musik in allen Facetten. Resultate zu neuen Untersuchungen bilden den zweiten Teil des Buches, so etwa ein Beitrag zu 100 Jahren Badener Vormundenschaftswesen oder eine Neuübersetzung des Briefes von Gian Francesco Poggio Bracciolini, einem Humanisten zu Besuch in den Badener Bädern im Jahr 1416.



### Aarauer Neujahrsblätter 2016

Ortsbürgergemeinde Aarau (Hg.)

ca. 160 Seiten, 60 farbige und  
sw Abbildungen  
broschiert  
15,5 × 22,5 cm

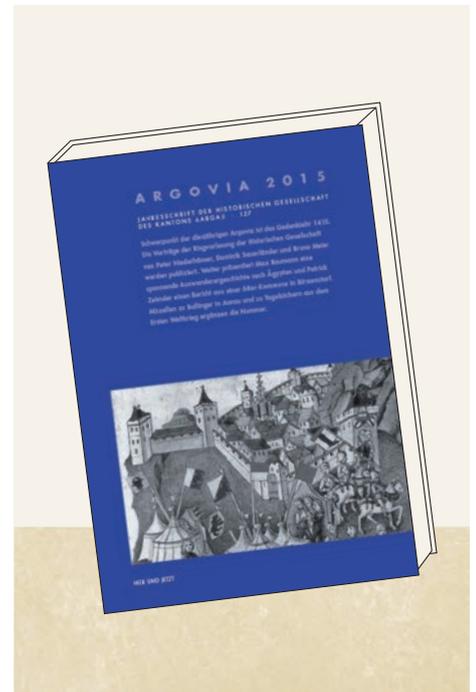
ca. Fr. 20.–, € 20.–

Print 978-3-03919-374-5



Anfang November 2015

Schwerpunkt der Nummer ist das Stadtmuseum Aarau, das 2015 seinen Erweiterungsbau feierlich eröffnet hat. Dabei geht es vor allem um den Neubau, aber auch um die Einbettung in die Umgebung des neu gestalteten Schlossplatzes. Die weiteren Beiträge reichen vom Aarauer Obersten Hans Hassler über den jüdischen Flüchtling Fritz Kerr bis zur Geschichte der Stadtmusik Aarau und einem Porträt der Filmemacherin Sabine Boss.



### Argovia 2015

Jahresschrift der Historischen Gesellschaft  
des Kantons Aargau

ca. 192 Seiten, 50 sw Abbildungen  
gebunden  
15,5 × 22,5 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-373-8



Mitte Oktober 2015

Schwerpunkt der diesjährigen Argovia ist das Gedenkjahr 1415. Die Vorträge der Ringvorlesung der Historischen Gesellschaft von Peter Niederhäuser, Dominik Sauerländer und Bruno Meier werden publiziert. Weiter präsentiert Max Baumann eine spannende Auswanderergeschichte nach Ägypten und Patrick Zehnder einen Bericht aus einer 68er-Kommune in Birmenstorf. Miscellen zu Bullinger in Aarau und zu Tagebüchern aus dem Ersten Weltkrieg ergänzen die Nummer.



## museums.ch 10/2015 Das Objekt

Die Schweizer Museumszeitschrift  
La revue suisse des musées  
La rivista svizzera dei musei

Verband der Museen der Schweiz, ICOM  
Schweiz (Hg.)

ca. 120 Seiten, ca. 60 farbige und  
sw Abbildungen  
broschiert  
21 × 29,7 cm

ca. Fr. 29.80, € 29.80

deutsch, französisch, italienisch mit  
Zusammenfassungen in den anderen  
Sprachen und in Englisch

Print 978-3-03919-372-1



August 2015

Die neue Nummer der Schweizer  
Museumszeitschrift beschäftigt  
sich mit dem Museumsobjekt.  
Der Fächer der Beiträge reicht von  
der theoretischen Diskussion  
über Museumsdinge zu konkreten  
Objekten beispielsweise in  
naturgeschichtlichen, sporthis-  
torischen oder ethnografischen  
Sammlungen.



## Die Logik des Museums

Beiträge zur Museologie

Roger Fayet

ca. 112 Seiten,  
broschiert, mit Schutzumschlag  
12 × 20 cm

ca. Fr. 24.–, € 24.–

Print 978-3-03919-371-4



E-Book 978-3-03919-907-5

August 2014

Mit dem Ziel, Studierenden eine  
handliche Einführung in die  
Museumstheorie zu bieten und  
zugleich dem museologischen  
Fachdiskurs neue inhaltliche Im-  
pulse zu verleihen, leistet die  
Publikation «Die Logik des Muse-  
ums. Beiträge zur Museologie»  
eine ebenso kenntnisreiche wie  
frische Analyse der musealen  
Hauptaufgaben Sammeln und  
Ausstellen. Dabei kommt dem  
aktuellen gesellschaftlichen Kon-  
text, in welchem die Institution  
Museum agiert, wie auch der  
ethischen Verantwortung, die sie  
gegenüber diesem Umfeld heute  
wahrzunehmen hat, besondere  
Aufmerksamkeit zu.

Roger Fayet ist Direktor des Schweizerischen  
Instituts für Kunstwissenschaft und lebt in  
Zürich.



## Historische Hotels und Restaurants in der Schweiz 2016

ICOMOS Schweiz (Hg.)

ca. 100 Seiten, 120 sw Abbildungen,  
Klappenbroschur  
10,5 × 21 cm

ca. Fr. 15.–, € 15.–

Print 978-3-03919-379-0



September 2015

Seit 1997 vergibt ICOMOS Schweiz  
jährlich Preise für Hotels und  
Restaurants, die sich durch einen  
beispielhaften Umgang mit ihrer  
historischen Substanz auszeichnen.  
Die Übersicht über die seit 1997  
prämierten historischen Hotels  
und Restaurants vereint gegen 70  
Häuser und hat sich zu einem  
touristischen Wegweiser zur  
Schweizer Hotellerie entwickelt.  
Nach 3 Jahren erscheint der unent-  
behrliche Führer zur Schweizer  
Hotelgeschichte erstmals wieder in  
gedruckter Form.

ICOMOS Schweiz ist die Landesgruppe  
des International Council of Monuments  
and Sites.



5. AUFLAGE



**Geschichte der Schweiz**  
Thomas Maissen

«Die grosse und einzigartige Geschichte der Schweiz hat die Historiker, die sie verdient. Namentlich Thomas Maissen.» *Roger de Weck, Publizist*

368 S., 13 sw Abb., 2 Karten, gebunden, mit Schutzumschlag  
Fr. 38.–, € 29.–  
Print 978-3-03919-174-1  
E-Book 978-3-03919-808-5



**Sântis**  
Berg mit bewegter Geschichte

Adi Kälin, mit Bildern von Alessandro Della Bella

256 S., 220 farbige und sw Abb., gebunden, mit Schutzumschlag  
Fr. 69.–, € 62.–  
Print 978-3-03919-350-9

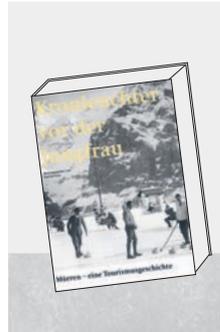


**Schweizer Geschichte im Bild**

Thomas Maissen

«Exzellente Texte.» *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte*

292 S., 425 meist farbige Abb., gebunden, mit Schutzumschlag  
Fr. 78.–, € 70.–  
Print 978-3-03919-244-1



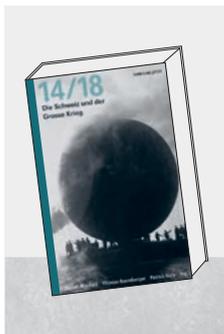
**Kronleuchter vor der Jungfrau Mürren – eine Tourismusgeschichte**

Patrick Feuz (Hg.), mit Beiträgen von Sarah Nowotny, Roland Flückiger-Seiler, Daniel di Falco

«Wer sich auf die Texte einlässt, den zieht Mürrens Vergangenheit in den Bann.»

*Tages-Anzeiger*

296 S., 360 farbige und sw Abb., gebunden, mit Schutzumschlag  
Fr. 69.–, € 62.–  
Print 978-3-03919-310-3



**14/18**  
Die Schweiz und der Grosse Krieg

Roman Rossfeld, Thomas Buomberger, Patrick Kury

«Zweifellos das neue Referenzwerk zur Geschichte der Schweiz im Ersten Weltkrieg»  
*Neue Zürcher Zeitung*

408 S., 286 farbige und sw Abb., gebunden,  
Fr. 59.–, € 53.–  
Print 978-3-03919-325-7

2. AUFLAGE



**Das Binntal**  
Exkursionen durch die Zeit

Gerold Koller

«Ein kleines, aber feines Denkmal.»  
*Neue Zürcher Zeitung*

344 S., 128 farbige und sw Abb., gebunden  
Fr. 49.–, € 44.–  
Print 978-3-03919-313-4



**Die Naturforschenden**  
Auf der Suche nach Wissen über die Schweiz und die Welt 1800–2015

Patrick Kupper, Bernhard C. Schär (Hg.)

308 S., 97 farbige und sw Abb., gebunden  
Fr. 49.–, € 44.–  
Print 978-3-03919-338-7  
E-Book 978-3-03919-898-6



**Meine Reise durch die Schweiz – einst und jetzt**

Paul Honegger (Hg.), Kommentare von Roland Flückiger-Seiler

«Ein wunderschöner und gut dokumentierter Fotoband.» *Radio SRF*

276 S., 244 farbige und 235 sw Abb., gebunden  
Fr. 89.–, € 80.–  
Print 978-3-03919-275-5



**Historische Begegnungen**  
Biografische Essays zur Schweizer Geschichte

Elisabeth Joris, Bruno Meier, Martin Widmer (Hg.)

«Lebensgeschichten, von namhaften Historikern kompetent und lebendig erzählt – so macht Geschichte richtig Spass.» *Wolfgang Bortlik, 20 Minuten*

288 S., 10 sw Illus., gebunden  
Fr. 49.–, € 44.–  
Print 978-3-03919-324-0  
E-Book 978-3-03919-895-5



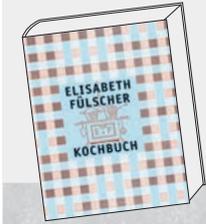
**Das Hotel in den Alpen**  
Die Geschichte der Oberengadiner Hotelarchitektur ab 1860

Isabelle Rucki

«Unterhaltsam geschrieben und frei von akademischem Staub.» *saldo*

320 S., 147 farbige, 258 sw Abb., gebunden, mit Schutzumschlag  
Fr. 89.–, € 80.–  
Print 978-3-03919-255-7

4. AUFLAGE

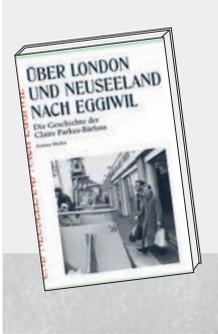
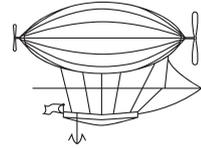


### Das Fülcher-Kochbuch

Susanne Vögeli, Max Rigendinger (Hg.)

«Das Fülcher-Kochbuch ist Zeitzeuge. Nahezu Kultstatus haben die Bilder.» *Tagesschau SRF 1*

828 S., 38 farbige, 57 sw Abb., gebunden,  
mit Schutzumschlag  
Fr. 79.–, € 71.–  
Print 978-3-03919-300-4



### Über London und Neuseeland nach Eggwil Die Geschichte der Claire Parkes-Bärfuss

Simone Müller

208 S., 25 farbige und sw Abb., gebunden  
Fr. 39.–, € 35.–  
Print 978-3-03919-351-6  
E-Book 978-3-03919-896-2



### Berghotels zwischen Alpweide und Gipfelkreuz Alpiner Tourismus und Hotelbau 1830–1920

Roland Flückiger-Seiler

264 S., 318 sw Abb., gebunden,  
mit Schutzumschlag  
Fr. 89.–, € 80.–  
Print 978-3-03919-322-6

2. AUFLAGE

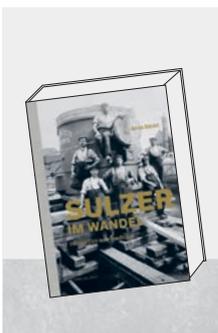


### Beruf Bäuerin Frauen aus der Bäuerinnenschule Kloster Fahr erzählen

Susann Bosshard-Kälin

«Die Älteste ist 86, die Jüngste 29 Jahre alt.  
Die Porträts zeigen so auch Veränderungen im  
Bäuerinnenberuf auf.» *Limmattaler Zeitung*

224 S., gebunden, mit Schutzumschlag  
Fr. 39.–, € 35.–  
Print 978-3-03919-306-6  
E-Book 978-3-03919-891-7



### Sulzer im Wandel Innovation aus Tradition

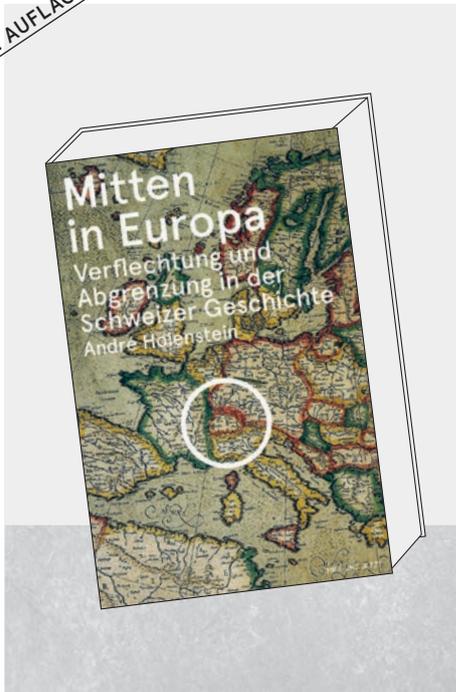
Anna Bälint

«Klassische Unternehmensgeschichte, aber auch  
Alltags-, Wirtschafts- und Technikgeschichte.»  
*Der Landbote*

640 S., 205 farbige und sw Abb.,  
Halbleineneinband  
Fr. 59.–, € 53.–  
Print 978-3-03919-319-6

Unsere komplette  
Backlist finden Sie unter  
[www.hierundjetzt.ch](http://www.hierundjetzt.ch)

2. AUFLAGE



## Mitten in Europa

Verflechtung und Abgrenzung in der Schweizer Geschichte

André Holenstein

Die Schweiz ist heute keine Insel in Europa und war es auch in der Vergangenheit nie. André Holenstein geht in seiner transnationalen Geschichte der Schweiz zurück zu den Wurzeln der Eidgenossenschaft und analysiert ihre Beziehungen nach aussen, vom 15. Jahrhundert bis heute. Ein historischer Beitrag zu einer aktuellen Debatte.

«Seine Darstellung schafft Übersicht und Einsicht. Es ist ein Vergnügen, ihn auf seinen Spaziergängen durch die Schweizer Geschichte zu begleiten.»

*NZZ am Sonntag*

288 S., 8 farbige Abb., gebunden

Fr. 49.–, € 44.–

Print 978-3-03919-323-3

E-Book 978-3-03919-893-1



2. AUFLAGE



## «Seit dieser Nacht war ich wie verzaubert» Frauenliebende Frauen über siebzig erzählen

Corinne Ruffli

Ältere Frauen, die Frauen lieben, sind in unserer Gesellschaft bis heute nicht sichtbar. Erstmals blicken in diesem Band elf Frauen über siebzig auf ihr Leben zurück. Sie erzählen, wie sie ihre Beziehungen in der bürgerlichen Enge der 1940er- bis 1960er-Jahre gestalteten, wie sie einen Mann heirateten oder sich in eine Frau verliebten. Ihre Geschichten berühren und dokumentieren die Vielfalt eines Frauenlebens jenseits von Kategorien.

«Es gibt diese Frauen. Man muss sie nur sehen wollen. Und sie haben etwas zu erzählen.»

*Schweiz am Sonntag*

«Kein selbstmitleidiges Bekenntnisbuch, sondern ein Geschichtsbuch voller Kraft und Leben.» *Watson*

256 S., 46 farbige und sw Abb., gebunden

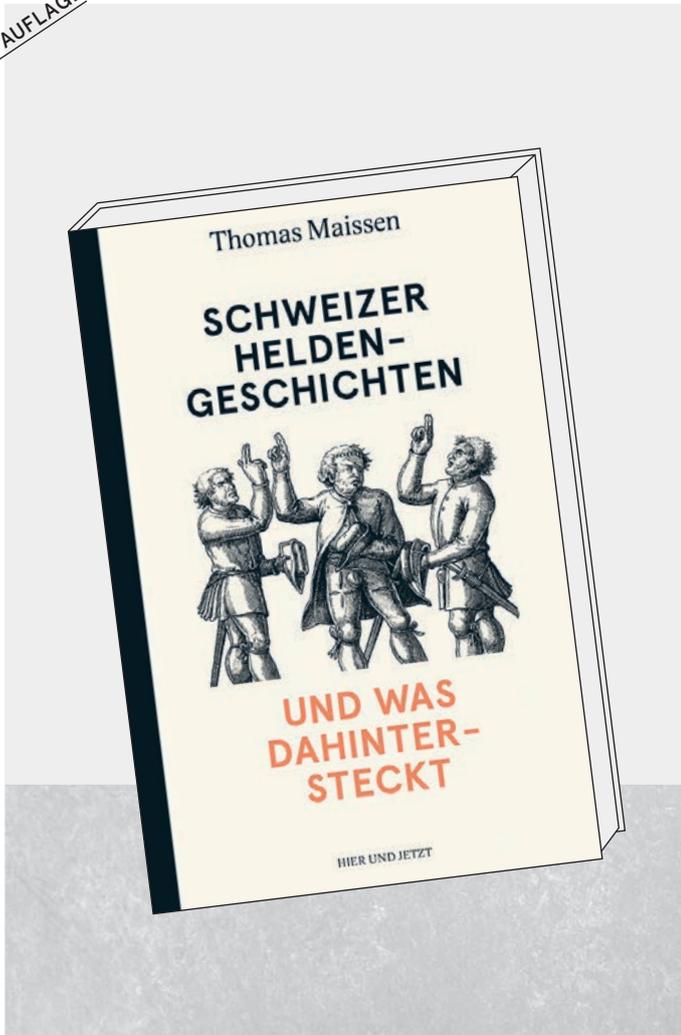
Fr. 39.–, € 35.–

Print 978-3-03919-352-3

E-Book 978-3-03919-897-9



4. AUFLAGE



## Schweizer Heldengeschichten – und was dahintersteckt

Thomas Maissen

Fremde Vögte – immerwährende Neutralität – Sonderfall in Europa: Die nationalkonservative Politik bedient sich aus dem Setzkasten eidgenössischer Mythen, um aktuelle Identitätsstiftung und Europapolitik zu betreiben. Thomas Maissen, der 2010 mit seiner «Geschichte der Schweiz» einen Grosserfolg landete, blickt in 15 Kapiteln nüchtern auf die Schweizer Heldengeschichten, auf Bundesschwur und Réduit, auf humanitäre Traditionen und die Willensnation.

«Mit Kompetenz und Eleganz zerpfückt der Geschichtsprofessor die Mythen.» *Das Magazin*  
«Historische Fakten statt mythologische Fiktion.» *Blick*  
«Maissen wählt einen bemerkenswert konfrontativen Ansatz.» *Tages-Anzeiger*

240 S., gebunden

Fr. 29.–, € 24.90

Print 978-3-03919-340-0

E-Book 978-3-03919-902-0



### Adressen

**Hier und Jetzt**  
Verlag für Kultur und  
Geschichte  
Langacker 16, Postfach  
CH-5405 Baden-Dättwil

**Ab Juli 2015:**  
Kronengasse 20, 5400 Baden

Telefon +41 56 470 03 00  
admin@hierundjetzt.ch  
www.hierundjetzt.ch

**Vertretung Schweiz:**  
**Ruedi Amrhein**  
c/o Verlagsvertretung  
Scheidegger & Co. AG  
Obere Bahnhofstrasse 10 A  
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 45  
Telefax +41 44 762 42 49  
Mobil +41 76 515 45 94  
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch

**Auslieferung Schweiz:**  
AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16  
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 00  
Telefax +41 44 762 42 10  
verlagsservice@ava.ch  
www.ava.ch

**Auslieferung Deutschland  
und Österreich:**  
Brockhaus/Commission  
Kreidlerstrasse 9  
D-70806 Kornwestheim b. Stuttgart

Telefon +49 71 54 13 27 0  
Telefax +49 71 54 13 27 13  
hierundjetzt@brocom.de

Stand Mai 2015; Änderungen bei Preisen,  
Ausstattung und Erscheinungsdaten  
vorbehalten. Preise inkl. Mehrwertsteuer.

## HIER UND JETZT

verlegt Sachbücher  
zu kulturellen und  
historischen Themen,  
die sich an ein breites  
Publikum wenden.

---